

## FAKTEN, FRISTEN UND VORAUSSETZUNGEN

### Studiengang Gartenbau im Überblick

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit	7 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	keine
Praxisvoraussetzung	12 Wochen Vorpraktikum, davon mindestens 8 bis Studienbeginn, oder passende Berufsausbildung
Praxisanteile Studium	18 Wochen Berufspraktisches Projektsemester, Projekte und Exkursionen
Spezialisierungsoption	Berufsschullehrer/-in für Gartenbau
Weiterführendes Studium an der Hochschule Geisenheim	Spezielle Pflanzen- und Gartenbauwissenschaften (M.Sc.)
Einschreibung	ab Mai bis Vorlesungsbeginn Wintersemester



Fotos Titel, oben, innen links © Hessen schafft Wissen / Steffen Boettcher

## KONTAKT

### STUDIENFACHBERATUNG

**Dipl.-Ing. Agr. Eike Kaim**  
Studiengangsleiterin  
Tel. +49 6722 502 384  
Eike.Kaim@hs-gm.de



### BERATUNG VORPRAKTIKUM

Vorpraktikum-Gartenbau@hs-gm.de



Hochschule **GEISENHEIM** University  
Von-Lade-Str. 1  
D-65366 Geisenheim  
Tel. +49 6722 502 0



[www.hs-geisenheim.de](http://www.hs-geisenheim.de)  
<http://www.facebook.com/hsgeisenheim>



Stand 05|2019

## GARTENBAU (B.S.C.)

Nachhaltige Produktion –  
Dienstleistung –  
Urbanes Grün



## GARTENBAU: INNOVATIV UND ZUKUNFTSWEISEND

Praxisnah studieren, mit modernen Methoden und Technologien arbeiten

Der Gartenbau bietet Nachwuchsfachkräften ein vielfältiges Betätigungsfeld, das von der Verbindung von Technologie und angewandter Biologie geprägt ist. Die Branche bearbeitet zentrale Fragestellungen und neue Querschnittsaufgaben: Wie können Anbauer Ressourcen – Land, Wasser, Nährstoffe – effizienter nutzen? Wie kann Pflanzenschutz zur Sicherung der Qualität und des Ertrags von hochwertigen Nahrungsmitteln beitragen, ohne die Umwelt zu belasten? Und wie kann urbanes Grün das Mikroklima in Städten verbessern?

### STUDIERN IN GEISENHEIM

Im Bachelor-Studium Gartenbau an der Hochschule Geisenheim lernen Studierende innovative Methoden und Technologien in den Bereichen Produktion, Vermarktung und Vertrieb von hochwertigen Nahrungsmitteln und Zierpflanzen kennen. Sie beschäftigen sich mit den Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und Stadtgrün.

Das Studium ist geprägt von einer großen Praxisnähe. In Übungen, Projekten, Exkursionen und Praktika heißt es: Raus aus dem Hörsaal! Die Hochschule Geisenheim verfügt über großzügige Forschungsflächen. Kennzeichnend für das Studium an der Hochschule im Rhein-Main-Gebiet ist der enge Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden. Durch eine individuelle Kombination der angebotenen Schwerpunkte können Studierende sich entsprechend ihres Berufswunsches profilieren.



## INHALTE UND ABLAUF DES STUDIUMS AN DER HOCHSCHULE GEISENHEIM

Hoher Praxisanteil und individuelle Profilierungsmöglichkeiten

Das Gartenbau-Studium erstreckt sich über sieben Semester. In den ersten drei Semestern, dem Basisstudium, beschäftigen sich Studierende intensiv mit den Produktionssystemen für Gemüse, Obst, Zierpflanzen und Gehölze. Die naturwissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Grundlagen erlernen sie in Modulen wie Botanik, Bodenkunde und Pflanzenernährung, Pflanzenökologie, Betriebswirtschaftslehre sowie Technik und Digitalisierung.

Im 4. Semester absolvieren die Studierenden ein mindestens 18-wöchiges Betriebspraktikum. Sie lernen die Prozesse im Unternehmen, die Herausforderungen und gartenbaulichen Fragestellungen der Praxis kennen.

### DAS PROFILSTUDIUM

Vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen in den Unternehmen der Branche wählen die Studierenden ab dem 5. Semester ein individuelles Profil. Sie belegen dazu zwei von drei Schwerpunkten:

- Der Schwerpunkt **Nachhaltige Produktion** vermittelt umfangreiche Kompetenzen im Bereich der Produktion und Technologie gartenbaulicher Erzeugnisse.
- Zum Schwerpunkt **Handel, Dienstleistung und Management** gehören Module wie Marketingmanagement, Rechnungswesen und Controlling, Unternehmens- und Mitarbeiterführung.
- Im Schwerpunkt **Urbanes Grün** steht in Modulen wie Standort- und Pflanzenkunde, Stadtklima und Gebäudebegrünung die Verwendung und Werterhaltung von Pflanzen im urbanen Raum im Fokus.

Im gesamten Studium verbinden die Studierenden Theorie und Praxis: In Projekten entlang der Wertschöpfungskette vermitteln die Lehrenden ihnen anwendungsorientiert gartenbauliche Inhalte – und dazu Schlüsselqualifikationen wie Fachfremdsprachen, Zeitplanungs- und Projektmanagement.

### GLOBAL HORTICULTURE: AUS GEISENHEIM IN DIE WELT

Der Gartenbau ist eine globalisierte Branche. Deshalb unterstützt die Hochschule Geisenheim Studierende, die während ihres Studiums ein Auslandssemester absolvieren wollen, tatkräftig. Dank vieler Kooperationen ist das überall auf der Welt möglich – von Kenia über Südamerika, die USA und Finnland bis hin nach Neuseeland.

## UND DANACH? VIELFÄLTIGE EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Qualifiziert für klassische Jobprofile und neue Querschnittsaufgaben

Die Berufsfeldinformation im 3. Semester hilft den Studierenden schon frühzeitig bei der Orientierung in einem breiten Tätigkeitsfeld. Im Orientierungsmodul erfolgt die Einführung in die drei Schwerpunkte. Vorlesungen und Tagesexkursionen werden ergänzt durch Vorträge zum Berufsfeld: Erfolgreich in der Arbeitswelt etablierte Vertreter aus dem Gartenbau berichten aus ihrem Arbeitsalltag und stellen die verschiedenen Tätigkeitsfelder vor, die den Studierenden nach dem Abschluss als Bachelor of Science offenstehen.

Absolventinnen und Absolventen sind gesuchte Fach- und angehende Führungskräfte einer vielfältigen Branche. Im Produktionsgartenbau leiten sie Abteilungen oder Betriebe. Auch in Vermarktungseinrichtungen und dem Pflanzenhandel besetzen sie Leitungspositionen. Weitere Stellen finden sie bei Behörden und Ämtern, im Pflanzenschutz oder in der grünen Biotechnologie. Eine Wahl des Schwerpunkts Urbanes Grün eröffnet darüber hinaus Jobperspektiven im Projektmanagement, als Baumgutachter, als Mitarbeiterin beziehungsweise Mitarbeiter in Grünflächenämtern oder in der Gebäudebegrünung.



Im Master-Studium Spezielle Pflanzen- und Gartenbauwissenschaften (M.Sc.) an der Hochschule Geisenheim können sich Studierende selbstverständlich auch für eine wissenschaftliche Karriere weiter qualifizieren.